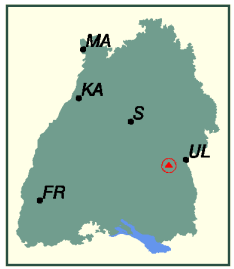
Steinbruch 1000 m NE von Allmendingen bei der Zementfabrik

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Alb-Donau-Kreis
Gemeinde:	Allmendingen
Gemarkung:	Allmendingen
TK25-Nr.:	7624 Schelklingen
R/H-Werte:	3554720 / 5356400



Literatur:

Huth,T. u. Junker, B. (2006)

Beschreibung:

Rund um Allmendingen bestehen seit längerer Zeit mehrere Steinbrüche, von denen der Bruch mit Zementwerk am Häulesberg (auch Heilenberg) der Fa. SCHWENK östlich von Allmendingen der mit Abstand größte ist. Die Steinbrüche am Kühberg (R 35 54 600 / H 53 56 400) sowie am Galgenberg sind dagegen bereits aufgelassen. Anstehend sind Gesteine des obersten Oberjura: Im Bereich des Kühbergs Massenkalke im Niveau der Liegenden Bankkalk-Formation (ki4, früher Weißjura zeta 1) und in den beiden anderen Verzahnungsbereichen zwischen der Zementmergel- und der Hangenden Bankkalk-Formation (ki5 und ti1, früher Weißjura zeta 2 und 3). Am Heulesberg kommen zuoberst noch discordant eingelagerte Kalksteine der Oberen Süßwassermolasse vor. Die Kalksteine der Steinbrüche wurden und werden im Zementwerk in verschiedener Zusammensetzung zu einer Vielzahl hochwertiger Spezialzemente verarbeitet.